

770

(Bewilligungsbehörde)

(Ort, Datum)

Fernsprecher:

Kennziffer:

(Anschrift des Zuwendungsempfängers)

Änderungs-/Fortschreibungs-
Zuwendungsbescheid Nr.*)

Betr.: Zuwendungen des Landes NRW

hier:

Bezug: Ergänzungsantrag vom

Anlge.: 1 Ergänzungsantrag (3. Ausfertigung)

Unter Zugrundelegung

1. des Zuwendungsbescheides vom und der darin enthaltenen Nebenbestimmungen.
2. Ihres Ergänzungsantrages vom
3. der Änderungs-/Fortschreibungszuwendungsbescheide*)

mit aktualisierter Kostenermittlung und angepaßtem Baukostenzeitplan,

Nr. 1 vom

Nr. 2 vom

.....

ergeht folgender Bescheid zur Änderung*)/Fortschreibung*) der erteilten Bewilligung:

Für die Maßnahme.

- wird zu der bisher bewilligten Zuwendung von DM
eine weitere Zuwendung in Höhe von DM
(in Worten : Deutsche Mark)
- jedoch nicht mehr als v.H. nachzuweisenden
zuwendungsfähigen Mehrausgaben von DM
bei Gesamtkosten von DM
in Form der Anteilfinanzierung bewilligt.

*)Nichtzutreffendes streichen.

- erhöhen/ermäßigen sich die zuwendungsfähigen Ausgaben von bisher auf DM
- steht Ihnen eine Zuwendung in folgender Höhe zur Verfügung: DM
- gemäß Zuwendungsbescheid DM
- gemäß Änderungs-/Fortschreibungszuwendungsbescheid*) DM
insgesamt (Höchstbetrag) DM
- wird der Bewilligungszeitraum bis zum verlängert*)	

Verteilung der Haushaltsmittel:

a) auf ausgezahlte Haushaltsmittel vergangener Haushaltjahre DM
b) auf Haushaltsmittel des laufenden Haushaltjahres DM
c) auf Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten künftiger Haushaltjahre DM

Die Zuwendung wurde bzw. wird voraussichtlich wie folgt kassenwirksam:

im Haushaltsjahr 19..... in Höhe von DM
---	----------

im Haushaltsjahr 19..... in Höhe von DM
---	----------

im Haushaltsjahr in Höhe von DM
---------------------------------------	----------

im Haushaltsjahr in Höhe von DM
---------------------------------------	----------

im Haushaltsjahr 20..... in Höhe von DM
---	----------

Die Bewilligung gilt bis zum:

*) Nichtzutreffendes streichen.

770

Hinweis (nicht bei **Gemeinden/GV**)

Ich weise darauf hin, daß alle Angaben im **Ergänzungsantrag**, von denen nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen des Wasserbaus einschl. Talsperren und der Gewässerunterhaltung, RdErl. d. Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft v. 13. 3. 1990 (SMBI. NW. 772), die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich i. S. des § 264 Strafgesetzbuch i. V. mit § 1 **Landessubventionsgesetz** sind.

Sie sind verpflichtet, mir unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen oder für die Rückforderung der Zuwendung erheblich ist.

Ggf. Rechtsbehelfsbelehrung (nicht bei **Gemeinden/GV**).....
(Unterschrift)